



### **3.8 Extra-Day-Scores (Vorgaben- & Spielbestimmungen 2016 bis 2019)**

**3.8.1** Ein Extra-Day-Score (EDS) ist ein vorgabenwirksames Stableford-Nettoergebnis über 9 oder 18 Löcher auf dem Platz eines DGV-Mitglieds, das unter vorgabenwirksamen Bedingungen nach **Ziffer 3.6.1** und **Ziffer 3.8** erzielt worden ist.

**3.8.2** Jeder Spieler der Vorgabenklassen 2-6 (Clubvorgaben) muss die Möglichkeit haben, EDS-Runden zu spielen.

**3.8.3** Eine EDS-Runde kann nur auf einem Platz eines DGV Mitglieds gespielt werden, für den ein gültiges Course-Rating besteht. Der Zähler des Spielers muss eine EGA-Vorgabe von -36 oder besser haben.

Im Rahmen eines nicht vorgabenwirksamen Wettspiels kann **keine** EDS-Runde gespielt werden.

Ein Spieler darf täglich nur eine EDS-Runde über neun Löcher spielen.

**3.8.4** Extra-Day-Scores dürfen von Spielern der DGV-Vorgabenklassen 2 bis 6 (Clubvorgaben) eingereicht werden.

Runden von Spielern der Vorgabenklasse 1 zur Wiederzuerkennung einer Vorgabe sind keine EDS-Runden, sondern werden nach **Ziffer 3.14** gespielt.

**3.8.5** *Ein Extra-Day-Score ist nur dann vorgabenwirksam, wenn der Spieler sich vor Beginn der Runde im Sekretariat der zu spielenden Golfanlage registriert hat. Das DGV-Mitglied muss hierzu folgende Daten vorab festhalten:*

- a. Datum der Runde;*
- b. Name des Spielers;*
- c. Name und Vorgabe des Zählers;*
- d. Anzahl der zu spielenden Löcher;*
- e. Farbe der Zählspielabschläge, von denen gespielt wird.*

**3.8.6** Für die EDS-Runde ist eine Zählkarte mit dem Namen des Spielers, dem Datum der Runde und der Spielvorgabe zu führen. Die vom Spieler und Zähler unterschriebene Zählkarte ist unverzüglich nach Beendigung der EDS-Runde bei der Spielleitung einzureichen. Bei anderen Plätzen als dem des Heimatclubs des Spielers, ist das Ergebnis über das Intranet zu versenden.

**3.8.7** Versäumt es ein Spieler, die Zählkarte seiner EDS-Runde so bald wie möglich bei der Spielleitung einzureichen, so gilt dies als „No return“ (siehe **Ziffer 3.6**).

**3.8.8** Eine EGA-Vorgabe der Vorgabenklasse 1 kann nicht in einer EDS-Runde erspielt werden.



**Beispiel:** Ein Spieler mit einer DGV-Stammvorgabe 4,8 erspielt in einer EDS-Runde 41 Stableford-Nettopunkte. Seine DGV-Stammvorgabe wird nur um 0,3 auf 4,5 herabgesetzt und nicht um 0,7 auf 4,1.

Anmerkung: EDS-Runden

Das EGA-Vorgabensystem basiert (wie auch andere Vorgabensysteme) auf der Annahme, dass jeder Spieler eine hinreichende Anzahl Ergebnisse einreicht, um einen ausreichenden Nachweis seines Spielpotenzials zu führen. Auch wenn Spielleitungen dafür sorgen, dass im Laufe des Jahres genügend Möglichkeiten bestehen, um an Wettspielen teilzunehmen, so zeigt doch die Erfahrung, dass viele Spieler Mühe damit haben, genügend Wettspielergebnisse einzureichen, damit eine Vorgabe ermittelt werden kann, die ihr Spielpotenzial ausdrückt. Gründe dafür können sein:

- Zeitmangel aus beruflichen oder privaten Gründen hindert an der Wettspielteilnahme.
- Schwierigkeiten bei der Zuteilung passender Startzeiten an den gewünschten Terminen.
- Nachlassendes Interesse an „normalen“ Wettspielen.

Extra-Day-Scores sind als Alternative zu Wettspielen geschaffen worden, um vorgabenwirksame Ergebnisse erzielen zu können. Ihr Zweck besteht darin, die spärlichen Informationen aus den Ergebnissen von Wettspielen auszudehnen

Eine EDS-Runde entspricht nahezu einem Wettspiel. Bereits vor der Runde besteht der Wille, das Ergebnis (ob gut oder schlecht) einzureichen, und es müssen vorgabenwirksame Bedingungen existieren

Die Erfahrung zeigt, dass das Durchschnittsergebnis in EDS-Runden eher besser ist als in Wettspielen. Dies kann zu niedrigen Vorgaben führen und sollte bei der ergebnisabhängigen Überprüfung der Vorgaben in Betracht gezogen werden.